



Haus & Grund Rheinland Westfalen
Landesverband Rheinisch-Westfälischer Haus-,
Wohnungs- und Grundeigentümer e.V.

Düsseldorf, 5. April 2019

Vermieter über Mieter-Demos: Wie bezahlbares Wohnen gelingt **Haus & Grund Rheinland Westfalen mahnt Unterstützung privater Kleinvermieter an**

Das Bündnis „Wir wollen wohnen“ von Mieterbund, DGB und Sozialverbänden demonstriert aktuell mit einer Aktionswoche in NRW. Für Samstag ist in Köln eine Großdemo gegen steigende Mieten angekündigt. Private Vermieter sind Garanten günstiger Mieten und fordern von Politikern: „Wir wollen vermieten! Unterstützt uns!“

Düsseldorf/Köln. Auch der Landesverband Haus & Grund Rheinland Westfalen setzt sich für bezahlbares Wohnen ein. Der Präsident der Eigentümer-Organisation, Konrad Adenauer, nannte dazu heute in Köln vor allem drei Aspekte: mehr Wohnungsbau, darunter den Bau von mehr Sozialwohnungen und die Senkung der Mietnebenkosten. „Das kann aber nur geschehen, wenn die öffentliche Hand mehr Bauland zur Verfügung stellt, die Bauordnungsämter schneller Baugenehmigungen erteilen und der Staat die Bauvorschriften entschlackt und lockert.“

„Die von uns vertretenen privaten Vermieter sind auf keinen Fall Miettreiber, das sind allenfalls die großen Mietgesellschaften“, betonte Adenauer. „Zwei Drittel aller Mietverträge in Deutschland werden aber von privaten Vermietern abgeschlossen, denen am Bestand ihres Mietvertrages mehr gelegen ist als an ständigen Mieterhöhungen.“ Erst kürzlich hatte das Statistische Bundesamt festgestellt, dass die privaten Einzeleigentümer bremsende Wirkung für die Mieten haben. „Wir wollen vermieten und damit zu bezahlbarem Wohnen beitragen. Dazu brauchen wir aber ein positives Klima für Kleinvermieter. Das erfordert einen Abbau hinderlicher Verordnungen“, sagte Erik Uwe Amaya, Verbandsdirektor von Haus & Grund Rheinland Westfalen.

Adenauer: „Wenn eines nicht hilft, dann sind es Enteignungen, wie in Berlin gefordert, weitere Mietpreisbremsen und Kappungsverordnungen. Diese führen nicht zu mehr Wohnraum, im Gegenteil, sie verhindern Neubauten und führen zu einer staatlichen Mangelverwaltung mit den entsprechenden Verfallserscheinungen á la DDR.“ Zudem verweist Adenauers Landesverband darauf, dass die Wohnnebenkosten seit Jahren stärker steigen als die Nettokaltmieten. Das hat der [NRW-Wohnkostenbericht](#) wiederholt festgestellt und der Politik Handlungsmöglichkeiten aufgezeigt.

Präsident Konrad Adenauer
Vizepräsident Dr. Johann Werner Fliescher
Verbandsdirektor Ass. jur. Erik Uwe Amaya
Stadtsparkasse Düsseldorf
IBAN: DE17 3005 0110 1006 7069 39
BIC: DUSSEDDXXX
Amtsgericht Düsseldorf VR 9914
Finanzamt Düsseldorf-Süd
Steuer-Nr. 106/5746/1395

Anschrift Aachener Str. 172
40223 Düsseldorf
Telefon 02 11 / 416 317 - 60
Telefax 02 11 / 416 317 - 89
E-Mail info@HausundGrund-Verband.de
Internet www.HausundGrund-Verband.de
Facebook facebook.com/HausundGrundVerband
Youtube youtube.com/HausundGrundVerband
Twitter https://twitter.com/HausundGrundRW

Haus & Grund Rheinland Westfalen vertritt die Interessen von über 108.000 Haus- und Wohnungseigentümern, Vermietern sowie Kauf- und Bauwilligen gegenüber Politik, Gesellschaft und Medien. 47 Prozent aller Haus & Grund-Mitglieder in NRW sind bei Haus & Grund Rheinland Westfalen organisiert.

Pressekontakt:
Haus & Grund Rheinland Westfalen
Fabian Licher, M.A.
info@HausundGrund-Verband.de
Telefon: 02 11 / 416 317 – 60
Telefax: 02 11 / 416 317 – 89